

Virtual Reality

Seto x Joey

Von CuteDragon

Kapitel 10: Störenfried once again

Zuerst einmal ein großes Sorry, dass es so lange mit dem neuen Kapitel gedauert hat (Fast ein Jahr, hui!) Aber wir haben einfach keine Zeit und Lust gefunden, weiter zu schreiben.

Nachdem wir uns aber jetzt aufgerafft haben, geht es auch weiter mit der FF. Das nächste Kapitel ist auch schon fast fertig, also wird euer Warten hoffentlich belohnt, wenn es euch denn gefällt, was wir so fabriziert haben.

Viel Spaß!

Kapitel 10: Störenfried once again

"Mich würde ja mal interessieren, was dieser Seto als Geburtstagsgeschenk ausgesucht hat...", brummelte Duke leise vor sich hin. Mit leicht hochgezogener, brauner Augenbraue blickte Tristan auf den Kleineren hinab, der es sich mit seinem Kopf auf seinem Schoß bequem gemacht hatte. "Entweder es ist etwas ziemlich langweiliges, oder was tolles... aber wenn es so etwas Besonderes gewesen wäre, dann hätte Joey bestimmt was gesagt und vielleicht ein bisschen damit rumgeprahlt." Ein leises Schauben Seitens des Dunkelhaarigen folgte.

"Bestimmt die Kette." Tristan hatte begonnen dem Kleineren sanft die Schläfen zu massieren und dabei nach einiger Zeit seine Augen geschlossen. "Hast du die nicht gesehen? Die hatte Joey heute an, ich hab sie jedenfalls vorher noch nie gesehen." Ein braunes Auge öffnete sich und sah den Dunkelhaarigen an. Dass Duke jetzt schon wieder das Gesprächsthema auf diesen Seto lenken musste...

"Na ja, diesem Kerl traue ich sogar zu irgendwas Außergewöhnliches für diesen Zeitpunkt zu kaufen... Ich weiß nicht, sowas wie 'nen... ach jetzt fällt mir kein Beispiel ein. Irgendwas Dummes jedenfalls..." Der Schwarzhaarige hatte sich zwar wirklich vorgenommen den Beiden eine Chance zu geben (oder besser gesagt Seto), aber irgendwie mochte er den Brünetten trotzdem nicht wirklich, da musste es doch noch irgendwas Negatives geben.

"Duke." Nun öffneten sich beide Augen Tristans, während er den Schwarzhaarigen von oben herab musterte. "Jetzt quasselst du seit zwei Tagen von diesem Seto, können wir nicht mal das Thema wechseln?" Langsam nervte es ihn wirklich. Dass sich Duke in alles immer so rein steigern musste, dabei war er doch sonst eher ein gelassener Mensch.

"Ich versuch es doch... Es klappt nur nicht.", erwiderte der Kleinere und richtete sich auf, um auf ganz auf den Schoß des Brünetten zu krabbeln. "Ich gönne es Joey ja, aber ich werde mit diesem Kerl einfach nicht warm..." Seufzend schlang Duke seine Arme um den Hals des Größeren und lehnte seinen Kopf an dessen Halsbeuge. "Na gut... dann lass uns das Thema wechseln, ich werd versuchen nicht mehr davon zu reden."

"Aber du musst ja auch gar nicht warm mit dem werden, sondern Joey. Und scheinbar ist er das." Tristan legte seine Arme um die Taille seines Lovers. "Du bist ja nicht seine Mutter, lass ihn einfach. Wenn da irgendwas nicht stimmt, dann wird Joey das auch schon merken und hoffentlich wieder Schluss machen."

Der Brünette seufzte leise und strich über den Rücken des Kleineren. "Ich wäre dir dafür sehr dankbar.", erwiderte er auf Dukes andere Aussage. "Wie sieht es eigentlich mit deinem Job bei diesem Modehaus aus?"

"Haben sich noch nicht gemeldet... aber wär gut, wenn es klappen würde. Das ginge bestimmt länger, ich hab nämlich langsam keine Lust mehr immer was Neues zu finden. Jobben ist so anstrengend und man weiß nie, wie lange man da bleibt und so." Die grünen Augen des Schwarzhaarigen blickten von der Seite her zum Gesicht Tristan, bevor Duke den Kopf ganz anhob und einen Kuss auf die Lippen des anderen hauchte. "Dann wäre es wenigstens auch mal ein bisschen geregelter mit den Urlauben und den Arbeitszeiten."

"Oh, ja. Urlaub." Ein träumerischer Ausdruck schlich sich in Tristans Augen. Wie lange war eigentlich ihr letzter richtiger Urlaub her? "Dann könnte ich dich endlich mal wieder ans Meer entführen." Immerhin war ihr allererster gemeinsamer Urlaub genau dorthin gegangen, in ein schönes kleines Ferienhäuschen. "Was meinst du?" Der Brünette lächelte und drückte seinerseits einen Kuss auf die weichen Lippen Dukes.

"Na von dir lasse ich mich doch gerne entführen. Da haben wir endlich wieder ein bisschen Ruhe und Zeit nur für uns. Hört sich toll an." Auch auf den Lippen des Grünäugigen schlich sich ein Lächeln. "Das war wohl das erste Mal, dass ich Outdoor-Sex hatte..." Wenn er sich nur an die kleine verlassene Bucht mit dem weißen Sandstrand erinnerte und daran, was sie dort alles (im wahrsten Sinne des Wortes) getrieben hatte, verwandelte sich das Lächeln ziemlich schnell in ein breites Grinsen.

"Tja, leider gibt es hier in der Gegend keine Plätze, die es wert wären dich dort flach zu legen." Ein Grinsen schlich sich ebenfalls auf Tristans Lippen. "Oder was hältst du von der Gasse hinter dem Haus?" Seine Hände schlichen sich nun unter den Saum von Dukes Shirt. "Aber dein süßer Hintern ist viel zu schade, um gegen irgendeine dreckige Hauswand gedrückt zu werden."

"Na ich glaub hier gibt es eher viel zu viele Leute, die das Beobachten. Ich hab keine

Lust irgend wann im Internet zu surfen und dann auf einem Pop-up zu sehen, wie man ein Video von unserer kleinen Aktion runterladen kann. Da sind mir schöne Sandstrände doch lieber als dreckige Gassen." Schmunzelnd hauchte der Schwarzhaarige einen Kuss auf die Halsbeuge des Größeren und fuhr mit zwei Fingern dessen Brust entlang, zeichnete immer wieder unsichtbare Muster auf diese.

~°~

Misstrauisch blickte Mokuba um die Ecke die Treppe zur Eingangstür hinunter. Heute würde Seto, sein Bruder, wieder kommen. Oho. Und mittlerweile wusste dieser bestimmt, was er Joey da geschenkt hatte und wer wohlmöglich dahinter steckte... Und daher nahm er sich lieber ihn Acht. Wer wusste schon, was Seto mit ihm anstellen würde, wenn er ihn heute erwischte.

Da ging er ihm lieber gleich aus dem Weg!

Der Schwarzhaarige schlich sich schnell die Treppe runter und verschwand im Wohnzimmer, wo er sich gleich daran machte die letzte Tüte Chips in sein Zimmer zu entführen, wo er heute sicher nicht mehr freiwillig rauskommen würde.

"Mokubaaa!", kam es gedehnt, jedoch mehr als deutlich von Seto, der gerade angekommen war und seine Tasche im Flur abgestellt hatte, als er einen schwarzen Haarschopf entdeckte. Es war ja schon ziemlich schade, dass er so früh wieder gehen müssen, nachdem seine letzten Tage mit Joey so schnell vergangen waren. Er hatte es wirklich genossen dort zu sein und mittlerweile schalt er sich erst recht einen Idioten, dass er anfangs so gemein zu dem Anderen gewesen war, als dieser ihn das erste Mal besucht hatte.

Dementsprechend war auch die Abschiedsszene am Bahnhof gewesen, denn der Blondschoopf hatte ihn gar nicht mehr gehen lassen wollen, hatte ihn mit braunen Hündchenaugen angeblickt und sein Lieblingssatz war 'Geh noch niiiiicht!' gewesen. Doch was konnte er dafür, dass er wieder arbeiten musste? Wenn sie ihn nicht unbedingt wieder gebraucht hätten, dann wäre er wohl wirklich noch eine Weil dort geblieben... Bei seinem festen Freund - Das hatte er immer noch nicht ganz verarbeitet.

Doch jetzt musste er sich erst einmal mit seinem Brüderchen abrechnen, der ihn ja in ziemlichen Schlamassel gebracht hatte, mit dem Austausch seines Geschenkes, obwohl es ja eigentlich noch eine Zufügung von anderen Geschenken gewesen war. Besagten Schwarzhaarigen, der ihm ja direkt beim Reinkommen vor die Linse gekommen war, blickte er gerade auch streng an. "Meinst du nicht, dass du mir etwas zu erklären hättest?"

Bereits als er das 'Mokuba' seines Bruder gehört hatte, lief dem Angesprochenen ein leichter Schauer über den Rücken.

Wenn Seto das 'A' von seinem Namen so langzog, dann hieß das echt nur noch 'RENN!'. Aber das war irgendwie gerade nicht wirklich möglich....

Verdammt.

Somit legte er sein liebstes Kinder-lächeln auf und drehte sich zu seinem Bruder um. "Ah, Hi Bruderherz!", meinte er dann und versuchte genügend Sicherheitsabstand zu diesem einzuhalten. Wie lang war Setos Reichweite noch mal? "Und? Hat Joey sich gefreut? Wie war's denn?", fragte er gleich weiter zuckersüß und scheinbar höchst

interessiert, während er sich unauffällig hinter den Sessel begab. Wenn er es geschickt anstellte, dann würde er vielleicht noch flüchten können.

Ein leichtes Lächeln, das bei Seto wohl noch viel gefährlicher und bedrohlicher wirkte, als eine wütende Miene, kam langsam auf den Kleineren zu und schnitt diesem somit geschickt den Fluchtweg ab. So leicht würde ihm sein Bruder dieses Mal jedenfalls nicht entkommen, auch nicht bei solch einem Blick.

"Joey hat sich sehr über sein Geburtstagsgeschenk gefreut, weißt du? Na ja, eigentlich sollte ich ja Geburtstagsgeschenke sagen oder? Vielleicht solltest du mal bei ihm anrufen und ihm nachträglich gratulieren, dann kann er sich gleich für deine Geschenke bedanken."

Mittlerweile hatte sich der Brünette vor dem Jüngeren aufgebaut und eine Hand in die Hüfte gestemmt, wirkte somit alles andere, als ruhig und friedlich, so wie es seine Worte vielleicht hätten erscheinen lassen.

"Aber Seto. Da musst du dich irren. Ich hab Joey doch gar nichts geschenkt. Das warst du.", fing Mokuba dann an. Er hatte zwar schon Respekt vor seinem Bruder, aber die Zeit, dass er das davor hier Angst hatte, war eindeutig vorbei. Das schlimmste, was ihn erwartete, war eine Woche Süßigkeitenverbot und eine Kitzelattacke.

"Ich glaube nicht, dass ich Joey anrufen will, aber danke. Vielleicht morgen." Er duckte sich und tauchte dann unter Setos Arm ab, bis er hinter diesen gelangte, wo er sich gleich daran machte abzuhauen.

Doch keine zwei Sekunden später hatte sich Seto auch schon umgedreht und seinen kleinen Bruder wieder eingefangen, indem er diesen am Oberarm gepackt hatte und allmählich wieder zurückzog. "Ach, ich dachte immer, dass schwarz unter Anderem deine Lieblingsfarbe ist, aber ich hab nicht gewusst, dass du Café Latte so sehr magst, dass du es als Geschmacksrichtung auswählen würdest." Woher Mokuba den Vibrator hatte, das wollte er eigentlich gar nicht wissen, das war wohl besser für sein Seelenheil. Aber dennoch hatte der Schwarzhaarige ja unbedingt noch mehr peinliche, offensichtliche Geschenke in seine Schachtel schmuggeln müssen und ihn somit vor Joey lächerlich gemacht.

Na toll, dann gab es ja wohl kein Entkommen mehr. "Okay, zu meiner Verteidigung: Erstens, du solltest eben deine Sachen nicht überall rumliegen lassen. Zweitens, deine Geschenke waren einfach langweilig. Drittens, selbst schuld, wenn du deinen Laptop die ganze Zeit anlässt. Ich weiß wo deine Kreditkarten sind, Seto."

Jetzt war ihm zwar mindestens (!) die Kitzelattacke sicher, aber die würde er sicher so oder so bekommen, denn so schnell ließ Seto ihn scheinbar nicht mehr abhauen. "Hat er sich denn wenigstens gefreut?", fragte er dann mit seinem süßesten Lächeln, während er unschuldig zu Seto aufblickte.

"Och, mein Geschenk hat ihm gefallen..." Aber die anderen hatten nur zu Problemen geführt... und zwar zu sehr peinlichen. Mit einem fiesem Grinsen beugte er sich zu dem Kleineren und hob die Hände zum Bauch des Schwarzhaarigen, an dem dieser besonders kitzelig war. "Und nur, weil ich meine Sachen hier rumliegen habe, heißt das noch lange nicht, dass du sie auch benutzen, oder noch irgendetwas hinzufügen darfst, ohne mich zu fragen. Ansonsten... Ich bin davon überzeugt, dass deine Schulfreunde interessiert sein werden mal deine Babybilder zu sehen."

Mokuba musste gleich loslachen und versuchte sich irgendwie aus dem Griff seines Bruders zu winden, was ihm leider kläglich misslang.

"Setooooo...", rief er daher. "Gnadeeeee!" Okay, okay! Vielleicht war eine Kitzelattacke doch grausam. Er hatte doch nur etwas mit Joey nachhelfen wollen, von alleine würde sein Bruder das doch nie ansprechen geschweige denn tun!

"Das ist gemein! Die Babybilder sind viel schlimmer!", protestierte er dann lachend und versuchte die kitzelnden Hände wegzuschieben.

Die Gnade wurde dem Kleineren jedoch erst nach einigen weiteren Minuten gewährt, denn ein bisschen konnte Mokuba, nach seiner Aktion, ja schon leiden. "Ich hoffe, du hast deine Lektion gelernt und mischt dich nicht noch einmal in Sachen ein, die dich nichts angehen. Weißt du überhaupt, wie peinlich das war?"

Er selbst würde es auch irgendwann schaffen, mit Joey zu schlafen, falls alles gut ging, aber dann nicht durch die versteckte Botschaft von Geschenken, die nicht von ihm waren.

"Ja, ja!", antwortete der Kleinere nur gleich. Das würde er zwar nicht garantieren können, aber das musste sein Bruder nicht wissen... Vor allem nicht jetzt! Immerhin war er, Mokuba, schon ganz außer Atem von der gemeinen Kitzelattacke...

Er richtete sich auf und sah seinen größeren Bruder dann an. "Also? Wie war's?", fragte er dann und legte den Kopf schief, während er auf seine wohlverdiente Antwort wartete. Immerhin war sein Bruder eindeutig besser drauf, als das letzte Mal, als Joey hier gewesen war. "Du hast ja nicht oft angerufen, also schließe ich daraus mal, dass du abgelenkt warst...?" Er grinste vielsagend.

Wirklich überzeugt war der Brünette nicht, aber zunächst würde er es einfach hinnehmen. "Na ja..." Zunächst wollte er seinem kleinen Bruder eigentlich nicht alles erzählen, was passiert war, zumal dieser sicherlich eh nach einiger Zeit selbst darauf kommen würde. "Ich hab Joeys beste Freunde kennengelernt, von denen mich anscheinend einer nicht leiden kann." Und daran war er ja eigentlich selbst Schuld, weil er den Blondinen beim ersten Mal so schlecht behandelt hatte. "

Aber ansonsten war es sehr interessant und amüsant." Das Highlight hatte ja der Moment gebildet, an dem er mit Joey zusammengekommen war, obwohl er nicht wirklich sicher gewesen war, ob er mittlerweile überhaupt noch eine Chance hatte. "Hoffentlich hast du nicht all zu viel Unsinn getrieben, während ich nicht hier war."

"Doch! Habe ich! Siehst du nicht, wie hier alles in Schutt und Asche liegt?!", fragte Mokuba gleich und sah seinen Bruder vorwurfsvoll an. Er war immerhin schon vierzehn. VIERZEHN! Und kein kleines Baby mehr, das nicht alleine klar kam. Er konnte immerhin schon ganz alleine Pizza bestellen! ... Na ja und Erotikartikel im Internet.

"Eigentlich wollte ich Details hören...", meinte er dann auch gleich grinsend, während er von der Couch aufstand und sich die Chipstüte, die vorher runtergefallen war, wieder schnappte. "Aber du scheinst ja nicht so gesprächig zu sein. Hast du etwa jetzt schon Sehnsucht?"

"Vielleicht bin ich ja auch der Meinung, dass du nach deiner Aktion, gar nicht das Recht hast mehr zu hören?", erwiderte Seto ruhig und ließ sich endlich auf die Couch fallen, da er selbst auch keine Lust hatte die ganze Zeit rumzustehen. "Und nach was sollte ich, deiner Meinung nach, jetzt schon Sehnsucht haben?" Obwohl der Schwarzhaarige

dabei gar nicht so falsch lag... Er vermisste Joey jetzt schon, obwohl es noch gar nicht so lange her war, dass er den Blondem das letzte Mal gesehen hatte...

Mokuba streckte seinem Bruder die Zunge raus. Vielleicht sollte er ja doch noch mal dessen Kreditkarte plündern... Verdient hätte er es! Das war doch gemein, dabei hatte er Seto nur einen Gefallen tun wollen. Die hatten doch sicher Spaß mit den Sachen gehabt.

Also wenn er Jemanden zu Ausprobieren hätte, dann hätte er das ganz sicher getan! "Dann eben nicht." Er machte sich auf zur Tür zum Flur, dort drehte er sich dann noch einmal um und sah Seto grinsend an.

"Na Sehnsucht nach Joey? Wildem Rumgeknutsche? Hemmungslosem Sex?" Auf die Reaktion wollte er dann allerdings nicht mehr warten, denn noch eine Kitzelattacke ertrug er nicht. Mokuba verschwand schnell und lachend nach oben in sein Zimmer.

~°~

Es war doch immer wieder schön ein kleines Date mit seinem Liebsten zu haben. Zwar war er im Moment kleiner als dieser und sie bestanden in diesem Augenblick nicht aus Fleisch und Blut, sondern aus Daten, die einen HighWizard und einen HighPriest formten. Wenigstens war die Umgebung ansprechend, ein schöner, gemütlicher Friedhof, auf dem jederzeit die Gefahr bestand, dass sie von irgendwelchen starken Monstern angegriffen wurden.

Um genau zu sein befanden sich Ichigo und Kouhi gerade auf einem von den vielen Events, das sie zu diesem lauschigen Örtchen geführt hatte. Das Ganze war wie eine Art Rally verlaufen und Sinn und Zweck war es am Ende zum richtigen Ort zu kommen, den Boss zu finden und - Wer hätte es gedacht? - ihn auf eine Tasse Tee in den ewigen Jagdgründen einzuladen, sprich ihn zu vernichten.

Ein siegessicheres Grinsen lag auf den Lippen des brünetten HighWizards, der das Ziel bereits gesichtet hatte und schon angefangen hatte zum Angriff überzugehen. Doch leider dauerte es ziemlich lange, wie es bei dieser Jobklasse nun mal war. "Gleich hab ich dich, du dummes Teil!" Bisher hatte er auch noch keine sonstigen Teilnehmer des Events gesehen, sondern nur geisterhafte Monster und viele, viele Spinnenweben. "Noch zwei Sekunden..." Ungeduldig starrte Kouhi das Monster an und hatte es fast geschafft... als das Monster vor ihm auch schon verschwunden war und der Sieger fest stand. In letzter Sekunde hatte es sich nämlich kein Andere, als ein gewisser Assassin Cross, herausgenommen ihn um seinen Sieg zu betrügen. "WAS SOLL DAS?", donnerte der, um seinen wohlverdienten Sieg betrogene Wizard gleich.

Ichigo hatte Kouhi nur grinsend angefeuert, immerhin war er im Angriff nicht wirklich eine Bombe und konnte seinen Schatz ja nur passiv unterstützen. Als dann der Bossgegner ohne Angriff schon verschwand und sicher kein Teleport benutzt hatte, weil er - Praktischerweise konnte er ja wenigstens DAS - ihn stumm gezaubert hatte, war der High Priest dann doch etwas verduzt.

Als er dann den Assassin Cross mit den weißen Haaren sah, wusste er dann bescheid.

Dieser sah Kouhi nur verständnislos an. "Was soll was?", fragte er gleich und stemmte die Hände in die Hüften. Das Item zur Belohnung für den Sieg hatte er ja gleich virtuell zugestellt bekommen. Dieses hielt er dann auch wenig später triumphierend in den

Händen. "Ich habe nur, wie du auch, an diesem Event teilgenommen. Was kann ich denn dafür, wenn ich es vor dir geschafft habe?" Dragon streckte Kouhi die Zunge raus.

Er hatte mit fairen Mitteln gewonnen! Da gab es ja wohl nichts dran zu rütteln. Ichigo seufzte dann auch. "Na ja, stimmt eigentlich.", meinte er dann nur zu Kouhi. Okay, er konnte natürlich verstehen, dass diesen das ärgerte, aber es war eben nun mal so. Wer zuerst kam, malte eben nicht immer zuerst und der Sieg ging eben an denjenigen, der das Monster zuerst besiegte.

Grummelnd ballte der Brünnette die Hände zu Fäusten und starrte den Assasin weiterhin wütend an. Mochte ja sein, dass der, der das Monster als erstes besiegte gewann, aber sie waren nun mal als Erster dagewesen.... Außerdem hatte er eigentlich vorgehabt den Gewinn dem Blondem zu schenken, aber das hatte sich ja nun eindeutig als ein Fehlschlag herausgestellt. "Dann können wir ja jetzt ebenso gut wieder gehen, Ichigo!" Weg von diesem weißhaarigen Idioten...

Seufzend sah Ichigo den Kleineren an. Warum war Kouhi nur immer so schlecht auf Dragon zu sprechen? Okay, der kabbelte ihn ja auch oft genug... Aber, dass die einfach auf gar keinen grünen Zweig kamen, das war doch blöd. Immerhin mochte er den Assasin ja schon und wenn Seto mal wieder länger arbeitete und Kouhi nicht da war, verbrachte er seine Zeit ja gerne mit Dragon.

"Jetzt warte doch..." Gleich folgte der High Priest dem Brünnetten, der schon davon stampfte. Ichigo nahm die Hand des Kleineren und seufzte abermals.

Dragon dagegen grinste nur leicht und warf noch einen triumphierenden Blick auf die White Kitty Ears in seinen Händen.

Dass der Preis auch noch ein Headgear war, machte den Braunhaarigen am Meisten fertig, da er ja wusste, wie sehr sein Freund diese mochte und jetzt hatte dieser dumme, eingebillete, unerwünschte... er schweifite ab... jedenfalls hatte Dragon jetzt besagtes Headgear und er durfte bis zum nächsten Event warten, bei dem er vielleicht eines gewinnen konnte. "Vielleicht sollten wir noch auf irgendein Feld gehen, damit ich Frust ablassen kann..."

"Können wir machen.", antwortete Ichigo allerdings gleich und legte einen Arm um die Schultern Kouhis. Im realen Leben konnte er das ja im Laufen nicht so einfach machen, das war schon eine Umgewöhnung. "Reg' dich deswegen aber nicht so auf, okay? Beim nächsten Event schaffen wir es bestimmt." Es war ja klar, dass er seinen Schatz wieder unterstützen würde.

Aber leveln erschien ihm im Moment auch als gute Idee. Nicht nur, damit der High Wizard seinen Frust ablassen konnte, vielleicht fanden sie ja auch mal wieder was Schönes oder schafften mal wieder einen Level.

Bevor sie jedoch das Feld verlassen konnten, stand Dragon hinter dem Blondem und zog Ichigo vorsichtig das Headgear vom Kopf, bevor er diesem die White Kitty Ears aufsetzte und ihm breit grinsend einen Kuss auf die Wange hauchte. "Die schenke ich dir." Schmunzelnd drückte er dem Anderen noch das alte Headgear in die Hand und loggte sich aus. Kouhi hatte derweil die Hände zu Fäusten geballt und die Zähne zusammengebissen. "Ich werde diesen... diesen Kerl einfach..."

Ichigo konnte allerdings nur perplex aus der Wäsche schauen. Er tastete kurz nach den Ohrchen, die er jetzt auf hatte, während er dann das Headgear in seiner Hand ansah.

Okay, damit hatte er nicht gerechnet. Bevor er Lächeln konnte, glitt sein Blick zum Glück zu Kouhi und er verkniff es sich. Was sollte er denn jetzt sagen? Das wurmte den bestimmt, weil er ja gerade sowieso schon etwas stinkig gewesen und auf Dragon allgemein nicht gut zu sprechen war. "Ähm, Kouhi? Egal, was du denkst, mach es nicht mit 'dem Kerl', sondern mit einem Monster, okay?"

"Ich glaube, Monster werden nicht mehr reichen.", erwiderte der Brünette zwischen zusammengebissenen Zähnen. Seinen Frust konnte er nicht mehr wirklich an irgendetwas ablassen, das er nur mit zwei oder drei Sinnen erfassen konnte. "Vielleicht sollte ich für heute off gehen...!" Es gab bestimmt auch in seiner Wohnung den einen oder anderen Gegenstand, der es wert war zerstört zu werden.

Ichigo blickte den Kleineren seufzend an. "Meinst du?" Er wollte eigentlich noch etwas Zeit mit ihm verbringen. Wenn schon so viele Kilometer zwischen ihnen lagen, dann konnten sie sich ja wenigstens so nah sein.

"Darf ich dich denn dann anrufen?", fragte er dann gleich. Das machten sie seiner Meinung nach sowieso viel zu selten. Dabei fand er Setos Stimme doch so angenehm. Überhaupt war ihr letztes Treffen, als der Brünette bei ihm gewesen war, jetzt schon fast zwei Wochen her!

Leicht presste der Braunhaarige die Lippen zusammen, nickte dann jedoch nach einigen Augenblicken zustimmend. "Ich denke, das ist eine gute Idee." Schief grinsend beugte sich Kouhi noch hoch, um dem Größeren einen Kuss auf die Lippen zu hauchen. Es war schon ein wenig verwirrend, dass er hier kleiner, im realen Leben jedoch größer als der Andere war und er sich je nachdem umstellen musste. "Dann bis gleich.", mit diesen Worten loggte er sich aus.

Lange verschwendete der HighPriest dann auch nicht mehr ingame und loggte sich nur zwei Minuten später auch aus.